

# Anschrift der Referenten

**Dr. med. Andreas Adler**

Universitätsmedizin  
Berlin/Charité –  
Campus Virchow-Klinikum  
Medizinische Klinik mit  
Schwerpunkt Hepatologie und  
Gastroenterologie

**Priv.-Doz. Dr. med.  
Siegbert Faiss**

Asklepios Klinik Barmbek  
Klinik für Gastroenterologie,  
Hepatologie

**Dr. med. Manuela Götzberger**

Klinikum Innenstadt der  
Ludwig-Maximilian-Universität  
München  
Klinik für Innere Medizin

**Dr. med. Uwe Gottschalk**

Caritas-Klinik Maria Heimsuchung  
Pankow, Berlin  
Innere Klinik – Gastroenterologie

**Prof. Dr. med. Jan Janssen**

Helios Klinikum Wuppertal  
Medizinische Klinik 2 –  
Gastroenterologie,  
Hepatologie, Diabetologie und  
Endokrinologie

**Dr. med. Christian Jenssen**

Krankenhaus  
Märkisch-Oderland,  
Strausberg/Wriezen  
Klinik für Innere Medizin

**Dr. med. Christian Jürgensen**

Universitätsmedizin  
Berlin/ Charité –  
Campus Mitte  
Klinik für Innere Medizin –  
Gastroenterologie,  
Hepatologie und  
Endokrinologie

**Priv.-Doz. Dr. med. habil.  
Stefan Kahl**

DRK-Krankenhaus Köpenick  
Klinik für Innere Medizin  
Gastroenterologie,  
Hämatologie und Onkologie,  
Nephrologie

**Prof. Dr. med. Harald Lutz**  
Bayreuth

**Dr. med. Kathleen Möller**  
Sana-Klinikum Lichtenberg,  
Berlin

Klinik für Innere Medizin –  
Gastroenterologie

**Dr. med. Wilfried Pommerien**

Städtisches Klinikum  
Brandenburg  
Klinik für Innere Medizin II –  
Gastroenterologie

**Dr. med. Friedrich Schorr**

Klinikum der Stadt  
Ludwigshafen  
Medizinische Klinik C

**Prof. Dr. med.**

**Hans-Joachim Schulz**  
Sana-Klinikum Lichtenberg,  
Berlin  
Klinik für Innere Medizin –  
Gastroenterologie

**Prof. Dr. med. Peter Vilmann**

Copenhagen University  
Hospital Herlev  
Department of Surgical  
Gastroenterology  
Endoscopic Unit at Gentofte  
Hospital (Dänemark)

**Priv.-Doz. Dr. med. Uwe Will**

SRH Waldklinikum Gera  
Medizinische Klinik III –  
Gastroenterologie,  
Hepatologie, Nephrologie und  
Allgemeine Innere Medizin

# Einladung



**10. Endosonographietag  
Berlin-Brandenburg 2010**

## 30 Jahre Endosonographie

veranstaltet vom Endosonographieclub  
Berlin-Brandenburg in der Gesellschaft für  
Gastroenterologie und Hepatologie in Berlin  
und Brandenburg e.V.

**Samstag, 20. November 2010  
8.30–15.00 Uhr**

**Zertifiziert  
mit  
7  
Punkten**

**MARITIM pro Arte Hotel  
Friedrichstraße 151  
10117 Berlin**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe Freunde der Endosonographie!

Zum 10. Mal laden wir Sie in diesem Jahr zum Endosonographietag Berlin-Brandenburg ein. Wir schätzen uns glücklich, dass die Veranstaltung inzwischen einen festen Platz im Terminkalender derjenigen gefunden hat, die sich landesweit der Endosonographie widmen.

2010 blickt die Methode auf eine genau 30jährige Geschichte zurück, sie ist definitiv erwachsen geworden. Schaut man sich die Bilder an, die 1980 eine deutsche Arbeitsgruppe mit einem radialen 90-Grad-Sektor-Ultraschallgastroskop erzielt hat, wundert man sich darüber, dass diese Methode mit Enthusiasmus und Innovationsgeist weiter entwickelt worden ist: viel mehr als einen sonographischen Artefaktnebel kann man nicht erkennen. Heute nutzen wir Geräte, die im Nahfeld Strukturen im Submillimeterbereich auflösen, gleichzeitig Elastizitätsunterschiede von Geweben detektieren und kontrastverstärkte Analysen der Mikrovaskularisation von Tumoren und Lymphknoten ermöglichen. Selbstverständlich ist es für uns geworden, „verborgene“ Läsionen zu biopsieren und endosonographisch gestützt therapeutisch zu intervenieren. Bei onkologischen Patienten ist die Endosonographie nicht selten der entscheidende Therapiewegweiser. Zystische Pankreasraumforderungen, oft Zufallsbefund bildgebender Diagnostik, stellen uns zunehmend vor diagnostische Herausforderungen. Andererseits generiert der EUS auch selbst bisher nicht bekannte Überraschungsbefunde, die erneute diagnostische Überlegungen auslösen. Neben diesen Themen wird auch über neue Technologien, Ergebnisse aus dem Endosonographieregister und natürlich über die endosonographischen Highlights der zurückliegenden 12 Monate berichtet. Besonders freuen wir uns auf den Rückblick eines der Pioniere der Methode auf die schwierigen Anfänge der Endosonographie und die state of the art-Vorlesung des Inaugurators der EUS-FNA zum aktuellen Stand endosonographischer Biopsietechniken. Wir können Ihnen versprechen: es wird wieder interessant! Gönnen Sie sich ein Novemberwochenende in der Hauptstadt und kommen Sie zum 10. Endosonographietag nach Berlin!

Im Namen des Endosonographieclubs Berlin-Brandenburg,

Ihr Christian Jenssen



Druck und Versand der Programme erfolgt  
mit freundlicher Unterstützung der  
**Falk Foundation e.V.**, Freiburg i. Br.

## Sitzung 1

**Moderation:** Janssen, Gottschalk

### Endoskopischer Ultraschall 1980 bis 2010

- 8.30– 8.40 Uhr **Begrüßung**  
H.-J. Schulz
- 8.40– 9.10 Uhr **Endosonographie im Jahr 2010  
in Deutschland:  
Wo stehen wir? Wo geht es hin?**  
S. Faiss
- 9.10– 9.40 Uhr **30 Jahre endoskopischer Ultraschall –  
ein Blick zurück zu den Anfängen**  
H. Lutz
- 9.40–10.15 Uhr **EUS-guided biopsy – state of the art**  
P. Vilmann

### Endosonographie und Pankreas

- 10.15–10.25 Uhr **Manche Diagnosen brauchen Zeit –  
ein Fallbericht zu einer zystischen  
Pankreasläsion**  
S. Kahl
- 10.25–10.45 Uhr **Zystische Pankreasläsionen –  
wann punktieren, wann nicht  
berühren, wann operieren?  
Ein EUS-basierter Abklärungs-  
algorithmus**  
F. Schorr
- 10.45–11.05 Uhr **EUS-gestützte Therapie des  
„abgehängten Pankreas“**  
U. Will
- 11.05–11.15 Uhr Gemeinsame Diskussion

### EUS Basics

- 11.15–11.35 Uhr **Was ist ein pathologischer  
Lymphknoten? Alte und neue  
EUS-Kriterien**  
M. Götzberger
- 11.35–11.45 Uhr **Endosonographische Zufallsbefunde –  
immer harmlos?  
Zwei Fälle zum Nachdenken**  
W. Pommerien

# Programm

11.45–12.05 Uhr **Komplette oder symptomorientierte Endosonographie? Häufigkeit und Bedeutung von Zufalls- und Nebenbefunden**  
C. Jenssen

12.05–12.15 Uhr Gemeinsame Diskussion

12.15–13.00 Uhr Mittagspause und Besuch der Industrieausstellung

**Sitzung 2** Moderation: Will, Jürgensen

## Endosonographie als Therapiewegweiser

13.00–13.15 Uhr **Der seltene unklare Magenwandprozess – endosonographische Differentialdiagnostik und Therapiestrategien anhand von Fallbeispielen**  
A. Adler

13.15–13.35 Uhr **EUS und EUS-FNA als Determinanten onkologischer Therapieentscheidungen**  
J. Janssen

13.35–13.55 Uhr **Staging von Karzinomen des oberen Verdauungstraktes: neue TNM-Klassifikation, bessere Geräte, schlechtere Resultate?**  
C. Jürgensen

13.55–14.00 Uhr Gemeinsame Diskussion

## Endosonographie update

14.00–14.20 Uhr **Das deutsche EUS-Register – erste Ergebnisse und Weiterentwicklung**  
U. Gottschalk

14.20–14.50 Uhr **Die EUS-Highlights 2009–2010**  
K. Möller

14.50–15.00 Uhr **Schlusswort**  
C. Jenssen

# Anmeldung

An der Veranstaltung  
**„10. Endosonographietag Berlin-Brandenburg“**  
am Samstag, 20. November 2010, 8.30–15.00 Uhr,  
MARITIM pro Arte Hotel, Friedrichstraße 151, 10117 Berlin

nehme ich teil

und bringe zusätzlich  Person(en) mit

Vorname:

Nachname:

Adresse:

Telefon:

E-Mail:

Datum / Unterschrift:

**Um Rückantwort bis 16. November 2010 wird gebeten**

- mit dieser Antwortkarte per Post
- per E-Mail an: c.jenssen@kholm.de
- oder per Fax an: 03 34 56/4 03 02

Bitte  
ausreichend  
freimachen

Herrn  
Dr. med. C. Jenssen  
Krankenhaus Märkisch-Oderland  
Klinik für Innere Medizin  
Sonnenburger Weg 3  
**16269 Wriezen**



Ärztliche Fortbildung

### **10. Endosonographietag**

Samstag, 20. November 2010 · 8.30–15.00 Uhr  
MARITIM pro Arte Hotel  
Friedrichstraße 151 · 10117 Berlin

# Allgemeine Hinweise

## **Auskünfte/Organisation**

### **Dr. med. C. Jenssen**

Krankenhaus Märkisch-Oderland  
Klinik für Innere Medizin  
Sonnenburger Weg 3, 16269 Wriezen  
Tel.: 03 34 56/4 03 03; 4 03 01  
Fax.: 03 34 56/4 03 02  
E-Mail: [c.jenssen@khmol.de](mailto:c.jenssen@khmol.de)

### **Veranstaltungsort und -Termin**

Samstag, 20. November 2010, 8.30–15.00 Uhr  
MARITIM pro Arte Hotel Berlin  
Friedrichstraße 151, 10117 Berlin  
Tel.: 030/2 03 35  
Das Hotel befindet sich unmittelbar am S-Bahnhof  
Berlin-Friedrichstraße

---

## **Hauptponsoren:**

Falk Foundation e.V., Freiburg i. Br.  
Aloka Deutschland GmbH, Meerbusch  
Hitachi Medical Systems GmbH, Wiesbaden  
Olympus Optical Co. (Europe) GmbH, Hamburg  
Sanofi-Aventis GmbH, Berlin

## **Sponsoren:**

Bayer HealthCare, Leverkusen · Cook Deutschland GmbH,  
Mönchengladbach · inMedi GmbH, Hannover · MTW-Endoskopie,  
Wesel · Novartis Oncology, Nürnberg · Peter Pflugbeil GmbH,  
Zorneding · Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen · Toshiba  
Medical Systems Deutschland GmbH, Neuss.